

Dritter bei der Schüler-DM!!!

Felix Köhler sensationell auf dem Treppchen

Ein Bericht von Benjamin Haag

Phantastisch, unbeschreiblich, wunderbar und kaum zu überbieten!!! Felix Köhler, 14-jähriger Akteur der TSG Kaiserslautern, wurde bei den Deutschen Meisterschaften der Schüler in Dissen (Niedersachsen) hervorragender Dritter.



Dabei kam der aus dem Donnersbergkreis stammende Köhler etwas holprig ins Turnier. Tat sich gerade gegen die vermeintlich schwächeren Gegner schwerer als Gedacht. So brauchte der PTTV-Vertreter gegen Martin Sejdijevic (TV Mosbach) fünf Sätze. Nach einer komfortablen 2:0-Satzführung verlor er etwas den Faden und kam erst im fünften Satz wieder in Tritt, siegte mit 11:5, 11:3, 6:11, 9:11, 11:6. In der zweiten Partie gegen Matthias Danzer (TV 1879 Hilpoltstein) gönnte sich Köhler beim 11:9, 11:3, 10:12, 11:5 nur eine kurze Verschnaufpause. Taylor Fox (TTC OE Bad Homburg) überrollte Köhler zum Abschluss der Gruppenphase förmlich.

„Nach dem dritten Spiel war der Knoten geplatzt“, freut sich unser Verbandstrainer Ralf Weber über den guten Turnierverlauf seines Schützlings. Gegen den nah am Tisch, mit schnellem Spiel agierenden Marco Panic vom TTC Hagen siegte er im Achtelfinale mit 4:2-Sätzen (3:11, 11:5, 14:12, 7:11, 11:3, 11:7). Auch im Viertelfinale ließ sich Köhler die Butter nicht vom Brot nehmen. Gewann gegen Niclas Reindl (TSV Neutraubling) trotz Satzrückstand mit 4:1 (11:9, 8:11, 11:8, 11:6, 12:10) und zog in die Runde der vier besten Teilnehmer ein. „Mike Hollo hat zuletzt alles gewonnen“, kommentierte Weber den Halbfinalgegner. Der Akteur des SV DJK Kolbenmoor war zuletzt bei alle drei großen Ranglistenturnieren der Viertelfinalgegner, hatte Köhler beim TOP 12 aber nur knapp im Entscheidungssatz besiegt. Auch diesmal war der mit seinen harten Angriffsschlägen agierende Bayer nicht zu bremsen, gewann gegen den TSG-Akteur in fünf Sätzen und ließ sich auch im Finale die Butter nicht mehr vom Brot nehmen.

„Wir haben hier das Optimum erreicht“, frohlockt Weber. „So etwas haben wir in der Pfalz schon lange nicht mehr erlebt. Ein schöner Erfolg für den PTTV.“